

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2006

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	6
02 02	Hessische Landesvertretung	40
02 03	Statistisches Landesamt	65
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	112
02 06	Allgemeine Bewilligungen	131
02 98	Versorgung	149
	Abschluß des Einzelplans	152
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	154
	Stellenpläne, Stellenübersichten	155

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28.04.2003 (GVBl. I S. 130).

Unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05)
- V. Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06)
- VI. Versorgung (Kap. 02 98).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2006	2005
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	682 200	536 700
2	Übertragungseinnahmen	28 100	60 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	498 200	257 600
Gesamteinnahmen		1 208 500	854 300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 555 100	38 443 300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 613 600	16 179 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 959 600	1 735 700
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 045 000	3 427 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	745 600	433 000
Gesamtausgaben		60 918 900	60 218 700
Zuschuss / Überschuss		-59 710 400	-59 364 400

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	Stellen			
	2006	davon Leerstellen	2005	davon Leerstellen
Beamte und Richter	206,5	6,0	206,5	6,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	432,5	6,0	434,0	5,0
davon Auszubildende	21,0		21,0	
Arbeiter	32,0	—,—	32,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	671,0	12,0	672,5	11,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Abgänge in den Stellenplänen	—
Abgänge in den Stellenübersichten	4
Abgänge Sonstige	—
Zusammen	4

Weiterhin verbleiben in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 13 PVS - Vermerke.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

In allen Verwaltungseinheiten des Geschäftsbereiches (Mandanten) ist seit dem 01.01.2004 das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten und Leistungsrechnung eingeführt (im Statistischen Landesamt bereits zum 01.01.2002).

Nach der Staffelpassung für die Einführung der Produkthaushalte haben für 2006 alle Verwaltungseinheiten des Geschäftsbereichs einen Produkthaushalt vorlegen.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert.

F. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

"Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei werden die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, die Interessen des Landes auf Bundes- und europäischer Ebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit informiert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Normsetzung	1.732,0	1.553,0	1.994,0
Fach- und Vollzugssteuerung	152,0	320,0	410,0
Anfragen aus dem Parlament	643,0	757,0	972,0
Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2006	2005	2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel: Staatskanzlei	–	–	–
Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 4)	21.204,0	17.871,0	22.991,0
Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern (Kap. 02 06, Bukr. 2199, Produkt-Nr. 1, 2, 3; Kap. 02 01. Bukr. 2100, Produkt-Nr. 5)	3.613,0	2.215,0	1.401,0
	–	–	–
Fachziel: Landesvertretung in Berlin	–	–	–
Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr. 1, 2)	3.311,0	2.662,0	3.301,0
	–	–	–
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung	–	–	–
Freiheitlich demokratisches Bewußtsein fördern (Kap. 02 05, Bukr. 2130, Produkt 1)	3.864,0	3.125,0	4.116,0
	–	–	–
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt	–	–	–
Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 1-9)	25.867,0	25.436,0	24.595,0
	–	–	–

G. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden seit dem Haushaltsjahr 2005 die Förderbereiche des Einzelplans im Förderkapitel 02 06 - Allgemeine Bewilligungen - zusammengefasst; sie werden künftig in einem eigenen Fördermittelbuchungskreis mit folgenden Produkten abgebildet:

- Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
- Zuwendungen und Bewilligungen.

Für das Haushaltsjahr 2006 wurden erstmals Leistungspläne für die Buchungskreise 2100 (Hessische Staatskanzlei), 2110 (Hessische Landesvertretung) und 2130 (Hessische Landeszentrale für politische Bildung) erstellt.

H. Produkthaushalt

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Pensionsrückstellungen (3.642.592,- EUR), Altersteilzeitrückstellungen für Arbeiter (30.026,- EUR), Angestellte (10.280,-EUR) und Beamte (17.621,-EUR) sowie Beihilferückstellungen (253.177,-EUR), die erstmals zum Jahresabschluss 2004 gebucht worden sind (daher auch höheres Ist 2004 im Vergleich zum Plan 2004).

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesratssachen,
- Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend,
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung, landespolitisch relevante Grundsatzfragen bei der Durchführung der europäischen Einigung,
- Koordinierung der Entsendung von Bediensteten zu den europäischen Institutionen, Koordinierung der Regionalpartnerschaften des Landes und Europakomitee Hessen,
- Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union,
- Zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsreform und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- Einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Hörfunks und des Fernsehens unter Beteiligung der Fachministerien, soweit erforderlich,
- Angelegenheiten der Statistik,
- Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- Hessisches Statistisches Landesamt,
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk.

Wirtschaftsplan

Sonstige Bemerkungen

Beihilfen

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der Buchungskreis 1.900 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 182.400 Euro werden im Rahmen der Planung des Produkthaushalts (Kostenart 6490000900 - Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameralen Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

Rückstellungen

In den geplanten Personalkosten sind Rückstellungen in folgender Höhe enthalten:

- Rückstellungen für Pensionen - 1.924.544 Euro
- Rückstellungen für Beihilfe (zukünftige Versorgungsempfänger) - 130.309,46 Euro

Beistelleleistungen

Im Rahmen des NVS-Projekts hat der Geschäftsbereich für das Haushaltsjahr 2006 voraussichtlich eine Beistellverpflichtung von 4,5 Stellen zu erfüllen. Die beigestellten Personen sind in der Personalkostenplanung des Buchungskreises berücksichtigt. Der durch das Finanzministerium nach Maßgabe des Haushalts auszahlende Erstattungsbetrag pro Stelle wird auf Ministeriumsebene als ZBL-Erlös dargestellt.

Der Erstattungsbetrag in Höhe von 207.900 Euro ist auf der ZBL "Erstattung Beistelleleistung" (IA-Nr. 240002002009) eingeplant.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) 211.000 Euro
- Hessische Bezügestelle (HBS) - 38.000 Euro
- Hessisches Competence Center (F-HCC und HCC-Schulung) - 63.700 Euro
- Hessisches Immobilienmanagement (HI) - 1.167.400 Euro

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2006 in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage des BSC-Methode* überarbeitet.

Zum Produkt 5 (Hessentag) wurden auf Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Wirtschaftsplan

Die im Leistungsplan für 2005 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2005. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung - orientiert an den Ist-Werten 2004 - geschätzt.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

siehe Erläuterungen zum Finanzplan (S. 32)

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

zu 529:

Verfügungsmittel des Ministerpräsidenten (32.350 €), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 €) sowie des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten (3.250 €) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

zu 989:

Die hier veranschlagten Mittel sind ausschließlich für die Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS), dem Hessischen Competence Center (HCC) und dem Hauptpersonalrat (HPR) vorgesehen.

Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Ausgaben der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens (Haushaltsjahr 2006: 340.000 €) unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

*Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) qualitative Festlegungen für Produkte erfolgen.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	801	643	0	643	0
2	Fach- und Vollzugssteuerung	153	152	0	152	0
3	Normsetzung	1.512	1.732	0	1.732	0
4	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	16.791	21.204	10	21.194	0
5	Hessentag	291	1.005	0	1.005	0
Summe			24.735	10	24.726	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Erstattung Beistelleistungen	740	0	208	0	208
2	Referendarausbildung	13	5	0	5	0
3	Unterstützungsleistungen für andere BUKR	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			5	208	5	208
Gesamtsumme			24.740	218	24.731	208

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
778	757	0	757	0	778	972	0	0	-972
233	320	0	320	0	233	410	0	0	-410
1.419	1.553	0	1.553	0	1.419	1.994	0	0	-1.994
17.902	17.871	9	17.862	0	17.902	22.991	38	0	-22.953
391	482	0	482	0	391	619	0	0	-619
	20.983	9	20.974	0		26.986	38	0	-26.948

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
13	6	0	6	0	13	6	0	0	-6
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	6	0	6	0		6	0	0	-6
	20.989	9	20.980	0		26.992	38	0	-26.954

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen; Geschäftsordnung des Landtages; Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u.a.

Beantwortung und ressortübergreifende Koordination von mündlichen Anfragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Anträgen aus dem Parlament, Berichtsanhträgen, Petitionen. Stellungnahmen zu parlamentarischen Initiativen insbesondere zu Gesetzesentwürfen. Vor- und Nachbereitungen und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

Anfragen/Initiativen Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

5. Empfänger

Landtagsabgeordnete, Hessischer Landtag, parlamentarische Gremien, Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage) (801 Tage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

802,24 € pro Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	386.183
Sachkosten	71.498
Kalkulatorische Kosten	9.485
Sonstige Kosten *	175.429
Gesamtkosten	642.595
Erlöse	-
Produktabgeltung	642.595

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2: **Fach- und Vollzugssteuerung**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Fach- und Vollzugssteuerung (u.a. Dienst- und Fachaufsicht, Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle der Produkte) für das Hessische Statistische Landesamt und für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Fach- und Vollzugssteuerung
- Projekt NVS HR im Geschäftsbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage) (153 Tage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

992,46 € pro Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	95.820
Sachkosten	12.848
Kalkulatorische Kosten	3.959
Sonstige Kosten *	39.220
Gesamtkosten	151.847
Erlöse	-
Produktabgeltung	151.847

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Anforderungen insgesamt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der beantworteten Anfragen, Auskunftersuchen, Anträge, Petitionen

Anzahl der koordinierten Anfragen, Auskunftersuchen, Anträge, Petitionen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl Beratungseinheiten je Anforderung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der Folgeanfragen am Gesamtvolumen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im nachgeordneten Bereich

Anzahl Dienststellen im nachgeordneten Bereich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: **Normsetzung**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesrecht

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens, wobei zu den nachfolgenden Leistungen Beiträge geleistet werden und die Koordination der Prozesse übernommen wird.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Medienrecht
- Vorschriftenkontrolle
- Herausgabe GVBL

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage) (1.512 Tage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

1.145,57 € pro Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.003.943
Sachkosten	325.431
Kalkulatorische Kosten	20.430
Sonstige Kosten *	382.295
Gesamtkosten	1.732.099
Erlöse	-
Produktabgeltung	1.732.099

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Normsetzungsverfahren
Anzahl Vorschriftenkontrollen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der erstellten, fortgeschriebenen und evaluierten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Regelwerke

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl Beratungseinheiten je Normsetzungsverfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Mitwirkung an der Gestaltung und Vermittlung der Politik der Hessischen Landesregierung:

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Politikgestaltung, Kontaktpflege, Externe Anfragen, Veranstaltungen der Landesregierung, Repräsentationsaufgaben, Repräsentation International, Repräsentation National, Repräsentation Hessen, Konsularische Leistungen, Staatliche Ehrungen, Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften, Strategisches Controlling, Schwerpunktthemen, Pressearbeit, Presseauswertung, Vereine, Verbände, Volkskunst, Buchförderung, Publikationen, Europabezogene Öffentlichkeitsarbeit, Kongresse, Repräsentation des Landes auf Ausstellungen, andere Veranstaltungen, Kabinettsausschuss, Ressortkoordinierung, Reformbezogene Infovermittlung, MPK, CdS - Konferenzen, BRAT, Betreuung von Organisationen, Partnerregionen, Europabezogene Förderung, Internationale Gremien, Flughafenusbau (RDF), Ehrenamtskampagne, Hessen wird 60.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage) (16.791 Tage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

1.262,24 € pro Beratungseinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	9.263.170
Sachkosten	6.835.203
Kalkulatorische Kosten	235.171
Sonstige Kosten *	4.870.233
Gesamtkosten	21.203.777
Erlöse	9.500
Produktabgeltung	21.194.277

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Beiträge (Summe 8.3)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
 Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Kabinettvorlagen
 Anzahl der MPK-Vorlagen
 Anzahl der Pressemeldungen/Pressekonferenzen
 Anzahl der angebotenen Broschüren
 Anzahl der Anfragen von Bürgern/Veränderungen
 Anzahl der durchgeführten Informationsveranstaltungen (externe)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl Beratungseinheiten je Beitrag

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Homepagezugriffe

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Hessentag

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Leistungen der Staatskanzlei, die mit der Durchführung von Hessentagen zusammenhängen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen
- Landesausstellung
- Logistik, Organisation

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Frühere Hessentage
- Künftige Hessentage
- Hessentag 2004
- Landesausstellung HeTa 2004
- Hessentag 2005
- Landesausstellung HeTa 2005
- Hessentag 2006
- Landesausstellung HeTa 2006
- Hessentag 2007
- Landesausstellung HeTa 2007

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage) (291 Tage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

3.452,78 € pro Beratungseinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	136.169
Sachkosten	772.982
Kalkulatorische Kosten	6.332
Sonstige Kosten *	89.276
Gesamtkosten	1.004.759
Erlöse	-
Produktabgeltung	1.004.759

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert

Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung

- Einschätzung der Hessentagsbesucher, Note, 2

Plattform für die Darstellung von hessischen Vereinen und Organisationen

- Einschätzung der Vereine, Note, 2

Nachhaltige Entwicklung und Imagegewinn der Hessentagsstadt

- Einschätzung der politischen Gremien, Note, 2

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen), Einheit, Sollwert

Kostendeckungsgrad durch Kartenverkauf erhöhen

- Kostendeckungsgrad, Prozent, 60%

Einhaltung bzw. Zuweisung des Budgets

- Vorgegebenes Budget lt. Haushaltsplan, Prozent, +/- 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen, Einheit, Sollwert

Präsentation der Einrichtungen des Landes bei der Landesausstellung Hessen

- Anzahl der Besucher auf Landesausstellung, Prozent, 10 %

Hohe Besucheranzahl

- Anzahl Besucher, Anzahl, 600.000

Hohe Beteiligung Vereine und Verbände am Programm

- Anzahl der beteiligten Verbände und Organisationen, Anzahl, 300

Vielfältiges Programmangebot

- Anzahl Programmpunkte, Anzahl, 1.000

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität, Einheit, Sollwert

Rechtzeitige Fertigstellung des Programms

- Fertigstellungstermin, Anzahl, 2 Wochen vorher

Einhaltung des Programms

- Änderung der Programmpunkte, Prozent, 5 %

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit, Einheit, Sollwert

Zufriedenheit der Hessentagsbesucher

- Einschätzung der Hessentagsbesucher, Note, 2

Zufriedenheit mit dem Internetauftritt

- Steigerung der Internetzugriffe, Prozent, 10 %

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Beistelleleistungen Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

- 1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**
Eigener Buchungskreis
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Gem. Kabinettsvorlage O1009 A-3130/2003-III3b/III35 vom 08.06.2004 mit entsprechender Verabschiedung am 25.06.04
- 3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Der Buchungskreis stellt dem Projekt NVS Personen bei.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Empfangender Buchungskreis
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Anzahl Personentage (740 Tage)
- 7. Kostenzusammensetzung / Preis**
entfällt
- 8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
entfällt
 - 8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
entfällt
 - 8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
entfällt
 - 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
entfällt
 - 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
entfällt
- 9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**
entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Referendarausbildung

1. **Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**
Eigener Buchungskreis
2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen
3. **Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Alle Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatskanzlei, die im Zusammenhang mit der Organisation und Betreuung von Referendaren stehen (z.B. Betreuung eines Referendars in einer Abteilung der Staatskanzlei, amtlich bestellter Prüfer für Rechtsreferendare)
4. **Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
5. **Empfänger**
Buchungskreis: Hessisches Ministerium der Justiz
6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
Anzahl Personentage (13 Tage)
7. **Kostenzusammensetzung / Preis**
entfällt
8. **Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
 - 8.1 **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
entfällt
 - 8.2 **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
entfällt
 - 8.3 **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
entfällt
 - 8.4 **Kennzahlen zur Prozessqualität**
entfällt
 - 8.5 **Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
entfällt
9. **Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**
entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: Abordnungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Eigener Buchungskreis

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb i.V.m. §§ 50, 61 LHO

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Personentage (0 Tage)

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4: **Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Eigener Buchungskreis

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Alle Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatskanzlei, die für andere Buchungskreise erbracht werden und über der Bagatellgrenze von 5.000 Euro liegen, für die aber dem Umfang nach die Einrichtung einer eigenen Leistung durch die Vereinfachungsthesen ausgeschlossen ist.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

empfangender Buchungskreis

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

entfällt

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	224.100	9.000	47.589
	500-509	Umsatzerlöse	207.900	9.000	12
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	16.200	–	47.572
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	5
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	170.000	80.500	374.219
		Betriebsertrag	394.100	89.500	421.808
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.251.750	959.800	1.550.114
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	400	–	334
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	104.100	132.000	141.729
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	476.200	490.000	514.198
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	30.650	17.700	22.627
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.640.400	320.100	871.226
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	14.846.299	12.123.100	15.893.406
	620-626	Löhne	616.457	841.100	618.771
	627-629	Gehälter	3.591.424	4.723.100	4.159.656
	630-638	Bezüge	6.608.700	6.492.700	5.833.562
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	111.187	4.800	111.187
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.918.531	61.400	5.170.230
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	662.107	50.000	1.458.868
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.482.000	7.355.700	8.785.255
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	144.600	7.000	432.435
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.302.800	3.058.500	2.304.638
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.787.550	4.290.200	1.420.651
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	245.250	–	4.626.916
	700-709	Betriebliche Steuern	1.800	–	615
		Betriebsaufwand	24.242.156	20.488.600	27.687.643
		Eigenergebnis	-23.848.056	-20.399.100	-27.265.835
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	18.080
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	24.730.956	20.978.800	3.310.281
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	24.730.956	20.978.800	3.328.361

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	675.000	579.700	1.213.321
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	675.000	579.700	1.213.321
		Steuer- und Leistungsergebnis	24.055.956	20.399.100	2.115.040
		Verwaltungsergebnis	207.900	–	-25.150.795
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207.900	–	-25.150.795
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	–	–	1.910.187
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	1.910.187
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	–	–	8.960
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	8.960
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	1.901.227
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	1.901.227
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	207.900	–	-23.249.568

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		200.000	200.000	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	200.000	200.000	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		200.000	200.000	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	-	-	-
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	200.000	200.000	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		200.000	200.000	-

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Um die Aufrechterhaltung des bisherigen IT-Standards zu gewährleisten, sind im Jahr 2006 folgende Investitionen notwendig.

- PC-Beschaffungen - 127.500 €
- Monitor-Beschaffungen - 7.500 €
- Notebook-Beschaffungen - 8.000 €
- 10 S/W-Drucker und 5 Farblaserdrucker - 10.000 €
- Office-Lizenzen - 40.000 €
- Beschaffung Server - 7.000 €

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	24.730.956	20.978.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	200.000	200.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	647.757	50.000
– Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	207.900	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	2.120.064	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	8.335	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	61.400
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+ Rückstellungen Urlaub	18.750	–
– Rückstellungen Überstunden	117.420	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	21.864.900	21.067.400

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Gruppe 919), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Gruppe 919) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

ne u	111	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	10
ne u	119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	10 400	18 500	82 556
ne u	124	Mieten und Pachten	159 600	65 000	53 582
ne u	129	Sonstige Einnahmen	—	5 000	169 316
ne u	132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	1 000	9 738

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

ne u	231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	6 700	—	—
ne u	235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	123 179
ne u	236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	1 937
ne u	271	Erstattungen von der EU	—	—	4 432
ne u	272	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
ne u	281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	9 500	—	40 967
ne u	282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
n e u 286	011 Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	14 708
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen			
n e u 359	951 Sonstige Entnahmen.....	—	—	1 861 972
n e u 381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
n e u 389	991 Sonstige Verrechnungen.....	207 900	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 01	394 100	89 500	2 362 397

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

neu 412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	100	—
neu 421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	411 000	411 000	604 991
neu 422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	6 320 900	6 081 700	5 569 640
neu 425	011	Vergütungen der Angestellten	4 955 000	4 723 100	5 209 493
neu 426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	849 600	841 100	819 196
neu 427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	4 800	282 292
neu 429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	2 000	—
neu 453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	7 100	7 000	13 842
neu 459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
neu 461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
neu 511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	845 700	400 900	546 720
neu 514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ...	98 700	137 000	139 247
neu 517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	39 100	34 600	335 858
neu 518	011	Mieten und Pachten	740 100	565 000	591 218
neu 519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 400	17 700	69 562

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
neu 525	011 Aus- und Fortbildung	54 500	70 000	50 896
neu 526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	119 400	455 000	253 811
neu 527	011 Dienstreisen	325 700	252 000	276 041
neu 529	011 Verfüungsmittel	51 600	50 600	1 227 158
Erläuterungen:				
Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 EUR), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 EUR) sowie des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten (3.250 EUR) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
Die Mittel sind in Höhe von 10.000 € bestimmt für dienstlich veranlasste, sachgemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.				
neu 531	013 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 227 700	1 729 500	51 386
neu 536	011 Verfahrensauslagen	13 100	—	—
neu 537	011 Beförderungskosten	2 400	2 000	78 360
neu 538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 910 400	2 383 200	927 110
neu 541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	25 000	12 367
neu 542	014 Steuern und Abgaben	—	—	—
neu 543	011 Versicherungen	108 000	107 000	106 709
neu 545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	845 200	1 869 300	23 384
neu 546	011 Vermischter Sachaufwand	—	—	197
neu 547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	137 600	207 600	96 942
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2007	200 000		
	2008	—		
	2009	—		
	2010ff	—		
	Gesamtverpflichtung	200 000		

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
neu 671	011 Erstattungen an Inland	—	—	—
neu 676	011 Erstattungen an Ausland	—	—	—
neu 681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	215 349
neu 685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrich- tungen	675 000	482 100	196 709
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2007 300 000			
	2008 —			
	2009 —			
	2010ff —			
	Gesamtverpflichtung 300 000			
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
neu 811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
neu 812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sa- chen	200 000	200 000	4 668 862
neu 893	011 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
neu 919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	3 904 308
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2004: 2.055.146,67 €.				
Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2004: 4.120.700,83 €.				
neu 981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	182 400	—	6 670
neu 989	991 Sonstige Verrechnungen	134 400	97 600	53 331
	Gesamtausgaben Kapitel 02 01	22 259 000	21 156 900	26 331 649

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 000	89 500	315 202
2	Übertragungseinnahmen	16 200	—	185 223
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	207 900	—	1 861 972
Gesamteinnahmen		394 100	89 500	2 362 397
4	Personalausgaben	12 543 600	12 070 800	12 499 454
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 523 600	8 306 400	4 786 966
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	675 000	482 100	412 058
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	200 000	4 668 862
9	Besondere Finanzierungsausgaben	316 800	97 600	3 964 309
Gesamtausgaben		22 259 000	21 156 900	26 331 649
Zuschuss/Überschuss		-21 864 900	-21 067 400	-23 969 252

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig:

- für die Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

Sonstige Bemerkungen

Beihilfen

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der Buchungskreis 1.900 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 17.100 Euro werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 - Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameratele Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

Rückstellungen

In den geplanten Personalkosten sind Rückstellungen in folgender Höhe enthalten:

- Rückstellungen für Pensionen - 349.942 Euro
- Rückstellungen für Beihilfen (zukünftige Versorgungsempfänger) - 18.667 Euro

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) - 36.000 Euro
- Hessische Bezügestelle (HBS) - 6.400 Euro
- Hessisches Competence Center (F-HCC und HCC-Schulung) - 58.100 Euro

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2006 in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode* überarbeitet.

Zum Produkt Nr. 1 (Repräsentation beim Bund) wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die im Leistungsplan für 2005 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2005. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung - orientiert an den Ist-Werten 2004 - geschätzt.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

zu 529:

Verfügun gsmittel der/des Bevollmächtigten des Landes Hessens beim Bund. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

zu 989:

Die hier veranschlagten Mittel sind ausschließlich für die Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) und dem Hessischen Competence Center (HCC) vorgesehen.

*Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für Produkte erfolgen.

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Repräsentation beim Bund	21.650	2.070	0	2.070	0
2	Bundespolitische Arbeit	1.113	1.241	0	1.241	0
Summe			3.311	0	3.311	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Pass- und Visaangelegenheiten	50	7	0	7	0
2	Ressortveranstaltungen	1.000	145	0	145	0
3	Übernachtungsbetrieb	500	108	0	108	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			260	0	260	0
Gesamtsumme			3.571	0	3.571	0

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
21.234	1.841	0	1.841	0	21.234	1.075	82	0	-993
1.723	821	0	821	0	1.723	2.226	0	0	-2.226
	2.662	0	2.662	0		3.301	82	0	-3.219

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
53	11	0	11	0	53	13	0	0	-13
1.611	99	0	99	0	1.611	134	14	0	-120
642	246	0	246	0	642	299	0	0	-299
	356	0	356	0		446	14	0	-432
	3.018	0	3.018	0		3.747	96	0	-3.651

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Repräsentation beim Bund

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28.04.2003.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln

5. Empfänger

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Gäste bei Veranstaltung und in Besuchergruppen (21.650 Gäste)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

95,62 € pro Gast

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	464.810
Sachkosten	582.162
Kalkulatorische Kosten	222.309
Sonstige Kosten *	800.902
Gesamtkosten	2.070.183
Erlöse	-
Produktabgeltung	2.070.183

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert

Steigerung der Wahrnehmung des Landes Hessens in der Bundeshauptstadt

- Anzahl der Veranstaltungen und Besuchergruppen, Anzahl, 300

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Erhöhung der Anzahl der Veranstaltungen bei gleichen Kosten und dem Versuch Drittmittel einzuwerben

- Höhe der eingeworbenen Drittmittel/Sachleistungen, Euro, 20.000

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Hohe Auslastung der Angebote des Hauses durch Veranstaltungsgäste und Besuchergruppen

- Anzahl der Gäste, Anzahl, 20.000

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verbesserung von Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen

- Zielerreichungsquote (lt. interne Erhebung), Prozent, 90

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zufriedenheit der Gäste erhöhen

- Zufriedenheitsquote (lt. Multiplikatorenbefragung), Prozent, 85

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bundespolitische Arbeit**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28.04.2003.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Beteiligung an der Bundesratsarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Politikvermittlung Dienststellenleiter+Leiter Ministerbüro
- Politikvermittlung Referat G
- Bundesrat Koordination- /Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung/Begleitung der Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage): 1.113

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

1.115,15 € pro Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	461.604
Sachkosten	195.311
Kalkulatorische Kosten	60.767
Sonstige Kosten *	523.484
Gesamtkosten	1.241.166
Erlöse	-
Produktabgeltung	1.241.166

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Hessischen Bundesratsinitiativen, Anzahl der Bundesratsdrucksachen, Anzahl der eigenen Pressemeldungen, Anzahl der Presseartikel durch Auswertung der Presse

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anzahl der Beratungseinheiten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Zustimmung zu Hessischen Bundesratsinitiativen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termingerechte Vorbereitung der Sitzung des Bundesrates und zeitnahe Unterrichtung des Kabinetts, Einschätzung der Hausspitze über die Qualität der Arbeit des Hauses, Anzahl der Rückfragen, Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Meinungsbild in der Öffentlichkeit (Pressespiegel)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Pass- und Visaangelegenheiten

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28.04.2003.

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschaffung von Pässen und Visa bei den Ausländischen Vertretungen in Berlin

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Hessischen Ressorts in Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Vorgänge von Pass- und Visabeschaffung (50 Vorgänge)

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Ressortveranstaltungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28.04.2003.

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Planung und Durchführung von Veranstaltungen in Berlin im Auftrag anderer Ressorts.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Hessischen Ressorts in Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Gäste bei Ressortveranstaltungen (1.000 Gäste)

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: Übernachtungsbetrieb

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28.04.2003.

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten in den 5 Gästezimmern der Landesvertretung in Berlin.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Hessischen Ressorts in Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Übernachtungen (500 Übernachtungen)

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	150.000	126.662
	500-509	Umsatzerlöse	–	150.000	126.725
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	63
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	170.000	29.500	152.077
		Betriebsertrag	170.000	179.500	278.739
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	608.300	1.108.800	711.991
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	139.000	156.700	103.269
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	179.600	246.600	143.931
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	54.700	17.000	39.926
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	235.000	688.500	424.865
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	1.843.288	1.732.800	2.112.070
	620-626	Löhne	164.629	230.100	148.357
	627-629	Gehälter	664.958	882.000	807.004
	630-638	Bezüge	504.140	620.700	496.757
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	509.561	–	659.952
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	455.994	8.250	474.178
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	796.200	347.700	613.046
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	28.900	80.000	83.673
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	384.300	80.900	309.350
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	183.000	186.800	210.340
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	200.000	–	9.683
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	3.703.782	3.197.550	3.911.285
		Eigenergebnis	-3.533.782	-3.018.050	-3.632.546
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	352
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.570.982	3.018.050	338.503
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.570.982	3.018.050	338.855

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	37.200	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	37.200	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	3.533.782	3.018.050	338.855
		Verwaltungsergebnis	-	-	-3.293.691
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	46
		Finanzertrag	-	-	46
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	46
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-3.293.645
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	7.479
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	7.479
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-7.479
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-7.479
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-3.301.124

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		55.000	45.000	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.000	45.000	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		55.000	45.000	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	-	-	-
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	55.000	45.000	-
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		55.000	45.000	-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Für die Aufrechterhaltung des bisherigen IT- Standards ist die Ersatzbeschaffung von 15 PC mit Monitoren und Druckern notwendig. Die Geräte der Erstausrüstung des Gebäudes aus dem Jahr 2001 sind abgeschrieben und entsprechen nicht mehr den technischen Anforderungen der neusten Software. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 30.000 €.

Im Gastronomiebereich der Landesvertretung ist die Neubeschaffung einer Großraumspülmaschine erforderlich. Die derzeit genutzte Maschine bewältigt die anfallenden Geschirrmengen nur mit Mühe und ist störanfällig. Es entstehen Kosten in Höhe von 20.000 €.

Für die Beschaffung zusätzlicher Tische und Stühle für die Ausstattung von Veranstaltungen in der Landesvertretung werden weiterhin 5.000 € benötigt.

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	3.570.982	3.018.050
+ Investitionen lt. Finanzplan	55.000	45.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	455.994	8.250
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	368.609	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	118.436	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	10.000
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Umsteuervorauszahlung Gastronomiebetrieb	12.000	-
+ Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	15.689	-
+ Rückstellungen Urlaub	2.196	-
Kameraler Zuschuss / Überschuss	2.949.700	3.044.800

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 02 Hessische Landesvertretung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Gruppe 919), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Gruppe 919) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4-6 auszugleichen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u 111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	18
n e u 119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	34 000	21 500	46 156
n e u 124	011	Mieten und Pachten.....	6 000	8 000	7 793
n e u 125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	130 000	150 000	146 067
n e u 129	011	Sonstige Einnahmen.....	—	—	107 475
n e u 132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
n e u 235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
n e u 236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	8 527
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
n e u 359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	33 069
n e u 381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
389	991 Sonstige Verrechnungen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 02	170 000	179 500	349 104

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
neu 422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	487 800	620 700	483 891
neu 425	011 Vergütungen der Angestellten	884 700	873 000	1 049 948
neu 426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	221 400	229 100	199 408
neu 427	011 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10 000	10 000	90 595
neu 453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	23 900	80 000	81 696
neu 459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	—	—	—
neu 461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
neu 511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	170 000	189 000	169 337
neu 514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ...	138 300	138 300	125 980
neu 517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	265 000	150 000	133 757
neu 518	011 Mieten und Pachten.....	25 300	25 300	18 422
neu 519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	45 000	17 000	33 517
neu 525	011 Aus- und Fortbildung	5 000	5 000	3 028
neu 526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	4 000	1 000	261
neu 527	011 Dienstreisen	65 000	65 000	58 699

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
neu 529	011 Verfügun gsmittel	5 000	5 000	1 084
Erläuterungen:				
Verfügun gsmittel der/des Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
neu 531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 000	1 000	3 011
neu 538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	375 000	455 000	442 691
neu 542	011 Steuern und Abgaben	12 000	5 000	17 720
neu 546	011 Vermischter Sachaufwand	7 500	7 500	10 915
neu 547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	200 000	210 000	211 311
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
neu 632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...	37 200	36 800	35 105
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
neu 811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
neu 812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	55 000	45 000	16 952
Besondere Finanzierungsausgaben				
neu 919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	13 707
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2004: 193.941,37 EUR.				
neu 981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	17 100	—	—
neu 989	991 Sonstige Verrechnungen	64 500	55 600	24 731
Gesamtausgaben Kapitel 02 02		3 119 700	3 224 300	3 225 764

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 000	179 500	307 508
2	Übertragungseinnahmen	—	—	8 527
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	33 069
	Gesamteinnahmen	170 000	179 500	349 104
4	Personalausgaben	1 627 800	1 812 800	1 905 537
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 318 100	1 274 100	1 229 732
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	37 200	36 800	35 105
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	55 000	45 000	16 952
9	Besondere Finanzierungsausgaben	81 600	55 600	38 438
	Gesamtausgaben	3 119 700	3 224 300	3 225 764
	Zuschuss/Überschuss	-2 949 700	-3 044 800	-2 876 661

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien durchgeführt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- ist Vorreiter bei der Einführung neuer IT-Technologien (E-Governmentprojekte, wie Wahl-Web, Einführung der elektronischen Gewerbeanzeigen, Online-Erhebungen),
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- bringt sein fachliches Know-how ein in maßgeschneiderte Produkte, Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie in Enquete
- Kommissionen des Landtags (z. B. "Demographischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

Ausgewählte Leistungen des HSL:

Pressemitteilungen:

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>
255	269	292	312

Anfragen beim Auskunftsdienst (fach- länderübergreifend):

<u>1999</u>	<u>2000</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>
576	1079	1120	1345	1473	1504

Online-Erhebungen:

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
1	3	9	16	23	50

Sonstige Bemerkungen

Beihilfen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der Buchungskreis 1900 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 68.400 Euro werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 - Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameratelellen Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

Rückstellungen

In den geplanten Personalkosten sind Rückstellungen in folgender Höhe enthalten:

- Rückstellungen für Pensionen 821.100 Euro
- Rückstellungen für Beihilfen (zukünftige Versorgungsempfänger) 78.800 Euro
- Auflösung für Alterszeit 4.700 Euro

Beistelleleistungen

Im Rahmen des NVS-Projekts hat der BUKR für das Haushaltsjahr 2006 voraussichtlich eine Beistellverpflichtung von 3,60 Stellen zu erfüllen. Die beigestellten Personen sind in der Personalkostenplanung des Buchungskreises berücksichtigt. Der durch das Finanzministerium nach Maßgabe des Haushalts auszahlende Erstattungsbetrag pro Stelle wird auf Ministeriumsebene als ZBLV-Erlös dargestellt.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) 928.146 Euro
- Hessische Bezügestelle (HBS) 74.200 Euro
- Hessisches Competence Center (F-HCC und HCC-Schulung) 75.500 Euro
- Hessische Immobilienverwaltung (HI) 2.142.000 Euro

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen je Produkt sind im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode* überarbeitet. Zum Produkt Nr. 1 Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die im Leistungsplan für 2005 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2005. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung - orientiert an den Ist-Werten 2004 - geschätzt.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Die kostenmindernde Erlöse betragen 194.400 €.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

zu 989:

Die hier veranschlagten Mittel sind ausschließlich für die Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) und dem Hessischen Competence Center (HCC) vorgesehen.

*Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für Produkte erfolgen.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	36	4.074	38	4.036	0
2	Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege	73	3.716	12	3.704	0
3	Wohnen, Umwelt	39	2.089	6	2.083	0
4	Wirtschaftsbereiche	63	6.982	10	6.972	0
5	Handel, Unternehmen, Handwerk	10	2.549	23	2.526	0
6	Preise, Verdienst, Einkommen, Verbrauch	26	2.324	2	2.322	0
7	Öffentliche Finanzen	23	2.595	5	2.590	0
8	Gesamtrechnungen	7	338	1	337	0
9	Statistische Sonderbereiche	1	1.200	23	1.177	0
Summe			25.867	120	25.747	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Jugendärztliche Untersuchungen	218	66	66	0	0
2	Hauptpersonalrat	96	28	28	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			94	94	0	0
Gesamtsumme			25.961	214	25.747	0

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
36	3.818	53	3.765	0	36	3.772	55	3.717	0
73	3.639	168	3.471	0	73	3.450	138	3.312	0
39	1.889	17	1.872	0	39	1.805	11	1.794	0
63	7.074	30	7.044	0	63	6.798	28	6.770	0
10	2.621	21	2.600	0	10	2.550	24	2.526	0
26	2.680	9	2.671	0	26	2.572	4	2.568	0
23	2.465	15	2.450	0	23	2.373	9	2.364	0
7	283	3	280	0	7	271	2	269	0
1	967	58	909	0	1	1.004	44	960	0
	25.436	374	25.062	0		24.595	315	24.280	0

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	86	86	0	0	-	76	66	0	-10
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	86	86	0	0		76	66	0	-10
	25.522	460	25.062	0		24.671	381	24.280	-10

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

- Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz,

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1571/98 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 über die Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1924/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft von Ad-hoc-Modulen in der Arbeitskräfteerhebung, Verordnung (EG) Nr. 1925/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend die Einheiten des Ad-hoc-Moduls für das Jahr 2000 über den Übergang von der Schule ins Erwerbsleben, Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2001-2004 für die Erhebung über Arbeitskräfte, Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung, Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit, Verordnung (EG) Nr. 246/2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004 – 2006, Verordnung (EG) Nr. 247/2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004, Verordnung (EG) Nr. 29/2004 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2005 "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates,

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Gebietsstatistik
- Mikrozensus
- Wanderungsstatistik/natürliche Bevölkerungsbewegung
- Erwerbstätigkeitsstatistik
- Wahlstatistik

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes- Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beplant werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine beplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.

Anzahl der Statistiken: 36

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 112.096,47 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.937.253
Sachkosten	916.471
Kalkulatorische Kosten	111.303
Sonstige Kosten *	1.108.546
Gesamtkosten	4.073.573
Erlöse	38.100
Produktabgeltung	4.035.473

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Gesetzlich angeordnete Statistiken / Durchgeführte Statistiken, Anzahl, 100 %

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen), Einheit, Sollwert

Erhöhung des Kostendeckungsgrades

- Kostendeckungsgrad Kosten der Statistik/Einnahmen, Prozent, 0,01 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen, Einheit, Sollwert

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

- Zahl der verö ffentl. Titel, Anzahl Vorjahr/Anzahl Haushaltsjahr, Anzahl, 90 %

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

- Statistische Pressemeldungen Anzahl Vorjahr/Anzahl Haushaltsjahr, Anzahl, 90 %

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

- Internetseiten Anzahl Vorjahr/Anzahl Haushaltsjahr, Anzahl, 90 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität, Einheit, Sollwert

Termintreue

- Einhaltung der Termine, Soll-Ist Vergleich, Tage, 5

Antwortquote bei Erhebung der Daten

- Auskunftserfüllung Auskunftspflichtige/Erteilte Auskünfte, Prozent, 95 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit , Einheit, Sollwert

Informationsbedarf der Kunden befriedigen

- Beantwortete Anfragen, Kundenanfragen/Anzahl der erledigten Kundenanfragen, Anzahl, 95 %

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Der Mikrozensus wird seit 2005 statt bisher einmal im Jahr unterjährig durchgeführt. Die Interviews erfolgen Laptop gestützt.

Seit Herbst 2001 hat das HSL den Vorsitz des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder".

Eine neue Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung wird für 2011 geplant und ab 2006 vorbereitet.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsförderungsgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungsstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundesseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StP/OWi-Statistik) zum 01. Januar 2004, SGB XII (Hartz IV), Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlasse des HKM vom 11. 07. 03 und 24. 09.03, Neufassung der Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik) zum 01. Januar 2004 Runderlass vom 13.11.2002, geändert am 9.12.2002

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Statistik der allgemeinen und berufsbildenden Schulen
- Sozialhilfestatistik
- Krankenhausstatistik
- Justizgeschäftsstatistik

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Bepflichtet werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine beplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.
 73 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 50.741,97 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.113.109
Sachkosten	332.398
Kalkulatorische Kosten	122.976
Sonstige Kosten *	1.147.780
Gesamtkosten	3.716.263
Erlöse	12.100
Produktabgeltung	3.704.163

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Justizstatistiken sind Grundlage für die Richterzuteilung an die Gerichte und die Erstellung der Geschäftsverteilungspläne.

Die Schulstatistik liefert die Grundlage, für Schul- und Lehrerbedarfsplanung und für die Berechnung der sächlichen Schulkosten im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sowie für den Berufsbildungsbericht.

Die Hochschulstatistik liefert die Bezugswerte für Hochschulzuschüsse.

Die Krankenhausstatistik ist Grundlage für Krankenhausbedarfsplanung.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad:

Allgemeinbild., beruf. Schulen 0,01 %

Sozialhilfe 0,01 %

Krankenhäuser 0,00 %

Justizgeschäftsstatistiken 0,00 %

Summe 0,01 %

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen
Anzahl der Presseveröffentlichungen
Anzahl der Websites

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue
Antwortquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Wohnen, Umwelt

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz, Umweltinformationsgesetz

Eu-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2150 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Abfallstatistik

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Wohnungsbaufinanzierungsstatistik
- Bautätigkeitsstatistik
- Statistik der Abfallwirtschaft
- Flächenerhebung

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beplant werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine beplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.

Anzahl der einzelnen Statistiken: 39

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten: 53.403,69 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.229.558
Sachkosten	212.070
Kalkulatorische Kosten	66.953
Sonstige Kosten *	580.163
Gesamtkosten	2.088.744
Erlöse	6.000
Produktabgeltung	2.082.744

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Wohnungsstatistik erstellt die Grundlage für wohnungspolitische Entscheidungen wie z.B. Wohnungsbauförderung.

Die Ergebnisse der Erhebungen über die Luftreinhaltung u.a. sind Basis für den Bericht zum Kyoto-Protokoll.

Die Daten aus der Abfallwirtschaft liefern die Grunddaten für den Abfallwirtschaftsplan Hessen.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad:

Finanzierung des Wohnungsbaus 0,01 %
 Bautätigkeit 0,01 %
 Abfallwirtschaft 0,00 %
 Flächenerhebungen 0,00 %
 Summe 0,00 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen
 Anzahl der Presseveröffentlichungen
 Anzahl der Websites

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue
 Antwortquote

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: **Wirtschaftsbereiche**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, BEE-Durchführungs-VwV, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, §§ 9 u. 10, Fleischhygienegesetz, Geflügel-fleischhygienegesetz, Fleischhygienestatistikverordnung, Gesetz über die Statistik im Produzie-renden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungsstatistikgesetz, Personenbeförderungsstatistikgesetz, Ver-kehrsstatis-tikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, VO zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden, Dienstleistungsstatistik

EU-Normen:

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Anpassung von Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (98/377/EG), Entscheidung der Kommission über die Definitionen der Erhebungsmerkmale, die Liste der land-wirtschaftlichen Erzeugnisse, die Ausnahmen von den Definitionen sowie die Regionen und Bezirke im Hinblick auf die Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (2000/115/EG), Verordnung (EG) Nr. 143/2002 zur Änderung der VO (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in 2003, 2005 und 2007, Verordnung (EG) Nr. 68/2003 der Kommis-sion über die Verwendung von Informationen aus anderen Quellen als statistischen Erhebungen und die Fristen für die Übermittlung der Ergebnisse der Erhebung 2003 über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Festlegung des Gemeinschafts-programms der für die Tabellendatenbank BDT des Systems Eurofarm bestimmten statistischen Tabellen zum Zweck der Durchführung der Grunderhebung über die Struktur der landwirtschaftli-chen Betriebe im Zeitraum 1999 - 2000 (1999/799/EG), Entscheidung der Kommission zur Errich-tung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (85/377/EWG), Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schweineerzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richt-linie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schweinebestand und die Schweineerzeugung (94/432/EG), Entscheidung der Kommission die es Deutschland, Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich gestattet, pro Jahr nur zwei Erhebungen über den Schweinebestand durchzuführen (98/718/EG), Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Rindererzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Rinderbestand und die Rindererzeugung und zur Änderung dieser Richt-linie (94/433/EG), Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schaf- und Ziegenerzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestim-mungen zur Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schaf- und Ziegenbestand und die Schaf- und Ziegenerzeugung (2003/597/EG),

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung, Verordnung (EWG) Nr. 959/93 des Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über pflanzliche Erzeugnisse außer Getreide, Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen, Entscheidung der Kommission zur Festlegung der Erhebungsparameter und Erstellung des Codes und der Standardregeln für die maschinenlesbare Aufzeichnung der Daten aus der Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (2002/38/EG), Weingesetz (§ 34), Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EWG) Nr. 649/87 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000, Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates über statistische Erhebungen der Rebflächen, Verordnung (EWG) Nr. 991/79 der Kommission zur Festlegung eines Tabellenprogramms und Definitionen in statistischen Grunderhebungen der Rebflächen und zur Aufhebung der Verordnungen Nr. 143 und Nr. 26/64/EWG der Kommission, Entscheidung der Kommission zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form, Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse (97/80/EG), Entscheidung der Kommission über das Arbeitsprogramm 1998 betreffend die statistischen Informationen über den Eiweißgehalt der wichtigsten Milcherzeugnisse (98/325/EG), Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates über die Erzeugung von und den Verkehr mit Bruteiern und Küken von Hausgeflügel, Verordnung (EG) Nr. 3924/91

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Landwirtschaftsstatistik
- Statistik des Produzierenden Gewerbes
- Energiestatistik
- Baugewerbestatistik
- Handelsstatistik
- Energiestatistik
- Verkehrsstatistik
- Dienstleistungsstatistik

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beplant werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine geplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.

Anzahl der Statistiken: 63

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 110.653,47 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	3.783.699
Sachkosten	961.095
Kalkulatorische Kosten	184.942
Sonstige Kosten *	2.051.833
Gesamtkosten	6.981.569
Erlöse	10.400
Produktabgeltung	6.971.169

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen auch eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Landwirtschaftsstatistiken sind Grundlage für Subventions- und Interventionsentscheidungen. Die Daten der Wirtschaftsstatistiken werden zu sämtlichen wirtschaftspolitischen Entscheidungen herangezogen. Ohne dieses Datenmaterial gäbe es keine objektive Sicht der wirtschaftlichen Entwicklung, deshalb beruhen auch Gutachten verschiedener Wirtschaftsinstitute auf diesen Daten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad: 0,00 %
Landwirtschaft 0,00 %
Prod. Gew. 0,00 %
Energie 0,00 %
Baugewerbe 0,00 %
Handel 0,00 %
Verkehr 0,00 %
Dienstleistungsbereich 0,00 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen
Anzahl der Presseveröffentlichungen
Anzahl der Websites

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue
Antwortquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5: **Handel, Unternehmen, Handwerk**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 über die strukturelle Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2699/98 betreffend die zuzulassenden Abweichungen bei der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2700/98 betreffend die Definitionen von Merkmalen der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2701/98 betreffend die zu erstellenden Datenserien für die strukturelle Unternehmensstatistik

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung/Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Extrahandelsstatistik
- Unternehmensregister
- Arbeitsstättenstatistik
- Insolvenzstatistik
- Handwerksberichterstattung

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beplant werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine geplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.

10 Einzelstatistiken

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 252.556,62 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.276.354
Sachkosten	505.188
Kalkulatorische Kosten	102.679
Sonstige Kosten *	664.645
Gesamtkosten	2.548.866
Erlöse	23.300
Produktabgeltung	2.525.566

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar.

Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Das Unternehmensregister gibt eine Übersicht über die gesamte Branchenstruktur, es ermöglicht darüber hinaus die Durchführung von repräsentativen Statistiken.

Arbeitsstättenzählung und Handwerksstatistiken sind als Wirtschaftsstatistiken Bezugsdatenquelle für sämtliche wirtschaftspolitischen Entscheidungen.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad:

Extrahandel 0,00 %

Unternehmensregister 0,01 %

Arbeitsstätten 0,00 %

Insolvenzen, Jahresabschlüsse 0,00 %

Handwerksberichterstattungen 0,00 %

Summe 0,01%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Anzahl der Websites

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue
Antwortquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, Verordnung (EG) Nr. 1749/96 der Kommission über anfängliche Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, Entscheidung der Kommission über die Finanzierung von Durchführungsmaßnahmen für die harmonisierten Verbraucherpreisindizes (2000/30/EG), Verordnung (EG) Nr. 2214/96 der Kommission über harmonisierte Verbraucherpreisindizes: Übermittlung und Verbreitung von Teilindizes des HVPI, Verordnung (EG) Nr. 2454/97 der Kommission mit Durchführungsvorschriften für die Verordnung (EG) Nr. 2494/95 in bezug auf Mindeststandards für die Qualität der HVPI-Gewichtung, Verordnung (EG) Nr. 2646/98 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Tarifen im Harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1617/1999 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Versicherungen im harmonisierten Verbraucherpreisindex und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 2166/1999 des Rates zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der Produkte der Sektoren Gesundheitspflege, Erziehung und Unterricht und Sozialschutz im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2601/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf den Zeitpunkt der Aufnahme der Anschaffungspreise in den harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2602/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Preisnachlässen im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1920/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der proportional zum Transaktionswert ausgedrückten Leistungsentgelte im harmonisierten Verbraucherpreisindex sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 1921/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für Revisionen der harmonisierten Verbraucherpreisindizes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2602/2000, Lohnstatistikgesetz, Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Arbeitskostenindex, Verordnung (EG) Nr. 1216/2003 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Arbeitskostenindex, Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

und der Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten in bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 452/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Arbeitskostenstatistik, Verordnung (EG) Nr. 1916/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Definition und Übermittlung der Informationen über die Verdienststruktur, Verordnung (EG) Nr. 72/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Verdienststrukturstatistik, Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Preisstatistik
- Laufende Verdiensterhebung
- Lohn-, Gehalts- und Arbeitskostenstatistik

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beplant werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine beplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.

26 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 89.328,02 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.225.844
Sachkosten	405.236
Kalkulatorische Kosten	73.291
Sonstige Kosten *	619.957
Gesamtkosten	2.324.328
Erlöse	1.800
Produktabgeltung	2.322.528

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Auf den Ergebnissen der Preisstatistik baut die Geldmengen- und Zinspolitik der EZB auf. Sie ist Bezugsgröße für Wertsicherungsklauseln, Rentenberechnungen und Tarifverhandlungen. Wegen eines finanzpolitischen Rankings ist eine teilweise Angleichung an die Methodik der US-Statistik erfolgt; auch dies zeigt die überragende Bedeutung der Preisstatistik.

Die Statistik der Löhne hat ebenfalls eine große Bedeutung, allerdings mehr auf nationaler Ebene.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad:

Verbraucherpreise

Laufende Verdiensterhebungen 0,00 %

Sonst. Löhne, Geh., Arbeitskosten 0,00 %

Laufende Wirtschaftsrechnungen 0,00 %

Summe 0,00 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der Websites

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue
Antwortquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Öffentliche Finanzen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Finanz- und Personalstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
- Jahresabschlüsse
- Lohn- und Einkommenssteuerstatistik
- Personalstandsstatistik

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beplant werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine beplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.

23 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 112.595,46 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.428.737
Sachkosten	398.137
Kalkulatorische Kosten	69.635
Sonstige Kosten *	698.186
Gesamtkosten	2.594.695
Erlöse	5.000
Produktabgeltung	2.589.695

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Finanzstatistik ist Voraussetzung für die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts, der Berechnungen für den Länderfinanzausgleich, die Steuerschätzungen, der Erstellung der Maastricht-Kriterien und den Berechnungen zum Stabilitätspakts.

Die kommunale Finanzstatistik ist Grundlage für den Schullastenausgleich und Soziallastenausgleich zwischen Kommunen und Landkreise.

Die Lohnsteuererlegung berechnet die Anteile zwischen Land und Bund.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad:

Ausg., Einn. ö ffentl. Haushalt 0,00 %
 Jahresabschlüsse 0,00 %
 Lohn- und Einkommensteuer 0,00 %
 Personalstand 0,00 %
 Summe 0,00 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen
 Anzahl der Presseveröffentlichungen
 Anzahl der Websites

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue
 Antwortquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die Personalstands- und Finanzstatistik wird durch die Ausgliederung von Verwaltungseinheiten (z. B. Bauhöfe, Wasserwerke) und die Möglichkeit der Kommunen, alternativ das kaufmännische Rechnungswesen einzuführen, aufwendiger.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8: **Gesamtrechnungen**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Entscheidung der Kommission zur Klarstellung von Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft im Hinblick auf die Grundsätze zur Preis- und Volumenmessung (98/715/EG), Verordnung (EG) Nr. 264/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates hinsichtlich der Übermittlung öffentlicher Finanzstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1500/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates im Hinblick auf die Ausgaben und Einnahmen des Staates, Verordnung (EG) Nr. 2516/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der gemeinsamen Grundsätze des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Gemeinschaft (ESVG 95) im Hinblick auf Steuern und Sozialbeiträge und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates, Verordnung (EG) Nr. 1221/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die vierteljährlichen Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen, Verordnung (EG) Nr. 1889/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr (FISIM) im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Verordnung (EG) Nr. 138/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- VGR der Länder

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beplant werden Statistiken nach dem EVAS-Zweisteller, wobei eine Teilung dann erfolgt, wenn eine geplante Statistikgruppe in zwei verschiedenen Kostenstellen erstellt wird.

7 Einzelstatistiken

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 48.144,69 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	212.479
Sachkosten	19.481
Kalkulatorische Kosten	6.321
Sonstige Kosten *	99.833
Gesamtkosten	338.114
Erlöse	1.100
Produktabgeltung	337.014

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ist die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad: 0,00%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Anzahl der Websites

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9: **Sonderbereiche**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Statistische Sonderbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 "stat. Sonderbereiche und Veröffentlichungen"

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Stückkosten 1.177.529,24 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	360.134
Sachkosten	37.198
Kalkulatorische Kosten	9.457
Sonstige Kosten *	793.540
Gesamtkosten	1.200.329
Erlöse	22.800
Produktabgeltung	1.177.529

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad: 0,03 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Pressemitteilungen
Anzahl der zu betreuenden Delegationen
Anzahl der zu betreuenden Schulklassen
Anzahl von zu betreuenden Praktikanten
Anzahl der Standbesetzungen bei Messen oder sonstigen Veranstaltungen
Anzahl der Querschnittsveröffentlichungen
Anzahl der Broschüren
Anzahl der Pressekonferenzen
Internetaktivitäten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termintreue

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Jugendärztliche Untersuchungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Erlass des HSM vom 30.11.2001

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Von den 25 Gesundheitsämtern (GAs) wird für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind ein vom HSM definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Die Datenlieferung der GAs erfolgte bis Schuljahr 2003/2004 mittels Epi-Info-Datei bzw. Lesebeleg. Ab Schuljahr 2004/2005 kommt ein HSL-eigenes Erfassungsmodul in den GAs zum Einsatz. Die Aufbereitung und Tabellierung im HSL erfolgt z. Zt. mittels einer Access-Datenbank-Anwendung. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Sozialministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Für das Schuljahr 2002 wurden die Daten von 62 145 zur Einschulungsuntersuchung vorgestellten Kindern aufbereitet, 2003 waren es 68 595 und 2004 wurden Daten von 64909 Kindern verarbeitet. Für das Jahr 2006 wird mit ca. 65.000 Fällen gerechnet. Personentage 217,5.

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Hauptpersonalrat

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freistellung gemäß § 40 HPVG

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Vorsitzende des Hauptpersonalrats des Ressorts Staatskanzlei ist zur Hälfte seiner Arbeitszeit für diese Funktion freigestellt. Gemäß CO-Konzept wird dieser Betrag von der jeweiligen obersten Behörde getragen.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Für 2006 ergibt sich bei dem derzeitigen Tarifrecht eine Stundenzahl von 771 Stunden = 96 Personentage.

Der Mitarbeiter ist nach Verg.-Gr. III BAT eingruppiert.

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	405.900	541.600	403.324
	500-509	Umsatzerlöse	366.000	491.600	372.590
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	11.900	–	11.614
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	28.000	50.000	27.402
	519	Erlösminderungen	–	–	8.282
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	182.100	43.700	168.720
		Betriebsertrag	588.000	585.300	572.044
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.786.000	1.847.900	1.819.449
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	19.000	20.000	18.928
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	108.100	257.300	167.079
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	369.200	219.000	363.153
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	494.800	330.000	486.960
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	794.900	1.021.600	783.329
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	19.535.000	19.217.500	20.037.521
	620-626	Löhne	217.400	481.800	391.712
	627-629	Gehälter	12.478.300	13.413.800	11.948.279
	630-638	Bezüge	1.933.800	1.640.300	1.866.332
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.500	4.800	2.400
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.903.000	3.676.800	5.828.798
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.235.600	966.000	1.030.021
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.780.200	3.614.200	2.424.788
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	93.500	98.000	98.283
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.189.300	2.915.400	1.749.502
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	494.700	597.700	520.928
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.100	2.100	55.433
	700-709	Betriebliche Steuern	600	1.000	642
		Betriebsaufwand	26.336.800	25.645.600	25.311.779
		Eigenergebnis	-25.748.800	-25.060.300	-24.739.735
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	-17.110
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	25.745.900	25.060.300	24.739.735
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	25.745.900	25.060.300	24.722.625

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	25.745.900	25.060.300	24.722.625
		Verwaltungsergebnis	-2.900	-	-17.110
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.900	-	2.800
		Finanzertrag	2.900	-	2.800
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	2.900	-	2.800
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-14.310
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	156.262
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	156.262
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	32.183
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	32.183
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	124.079
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	124.079
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	109.769

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 194.400,-- EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Ein Vergleich der Soll- und Ist-Werte im Erfolgsplan ergibt bei den Aufwänden keine erheblichen Abweichungen. Höhere Aufwendungen für Fremdleistungen stehen Minderausgaben bei Betriebs- und Energiekosten sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie z. B. Kommunikation und Reisen entgegen. Die Steigerung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich aus dem Vermieter-Mieter-Modell mit dem Hessischen Immobilienmanagement.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	20.000	395.700	265.577
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	20.000	395.700	265.577
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.160.000	671.900	1.212.581
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.160.000	671.900	1.212.581
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.180.000	1.067.600	1.478.158
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	330.000	217.600	141.711
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	850.000	850.000	1.336.447
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	-	-	-
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.180.000	1.067.600	1.478.158

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Das Hessische Statistische Landesamt beabsichtigt für 2006 folgende Investitionen (Einzelpreis über 5.000 €) in Höhe von insgesamt 850.000 €:

- Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung des Sicherheits- und Leistungsstandards des IT-Netzes 390.000 €
- Aktive Komponenten (Secure Networks) für erhöhte Sicherheitsanforderung 180.000 €
- dmz-Erweiterungen (Speichersystem) 130.000 €
- High availability Komponente für TK-Anlage 80.000 €
- Heißklebebinder (Druckerei) 50.000 €
- Laminiermaschine (Druckerei) 20.000 €

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	25.745.900	25.060.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.180.000	1.067.600
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.235.600	948.000
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	899.900	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	4.700	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	197.400
+ Rückstellungen für Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	12.300	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–
– Rückstellungen Urlaub	800	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	24.806.600	24.982.500

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Zuführung aus Kap. 05 03 - 981 01 Zählkarten bei Staats- und Anwaltschaften.....	91 000 EUR			
2. Zuführung aus Kap. 05 08 - 981 01 Zählkarten bei Finanzgerichtsbarkeit	25 000 EUR			
3. Zuführung aus Kap. 05 09 - 981 01 Zählkarten bei Ver- waltungsgerichtsbarkeit.....	40 000 EUR			
4. Zuführung aus Kap. 08 01 - 981 03 Jugendärztliche Untersuchungen und Säuglingssterblichkeit	93 600 EUR			
5. Zuführung aus Kap. 09 15 - 981 62 Statistik für Schlacht- tier- und Fleischbeschau	8 000 EUR			
Zusammen	257 600 EUR			
389 991 Sonstige Verrechnungen		27 700	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 03		590 900	585 300	489 878

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 829 500	1 640 300	1 760 660
425	014 Vergütungen der Angestellten	16 468 600	16 898 600	15 746 749
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	289 700	476 400	522 022
427	014 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	13
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	4 800	—
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	1 000	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	1 113
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 639 700	947 600	1 306 103
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8 300	219 000	7 435
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	104 300	404 800	374 475
518	014 Mieten und Pachten.	1 193 500	1 311 500	154 536
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	239 727
525	014 Aus- und Fortbildung	87 900	98 000	85 044
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 300	1 000	1 329
527	014 Dienstreisen	36 700	25 000	26 532
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	28 500	87 000	73 755
537	014 Beförderungskosten.	—	—	12 313
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 639 200	2 399 000	2 117 645
542	014 Steuern und Abgaben	—	1 000	—
546	014 Vermischter Sachaufwand	—	15 000	42 466
547	014 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 900	—	23 336

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
685	014 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	300	400	355
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	014 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	014 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	850 000	850 000	1 567 864
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2004: 918.159,98 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	68 400	61 200	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	149 700	126 200	93 031
Gesamtausgaben Kapitel 02 03		25 397 500	25 567 800	24 156 503
Abschluss Kapitel 02 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	293 700	267 700	327 089
2	Übertragungseinnahmen	11 900	60 000	48 862
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	285 300	257 600	113 927
Gesamteinnahmen		590 900	585 300	489 878
4	Personalausgaben	18 587 800	19 021 100	18 030 557
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 741 300	5 508 900	4 464 696
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	300	400	355
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	850 000	850 000	1 567 864
9	Besondere Finanzierungsausgaben	218 100	187 400	93 031
Gesamtausgaben		25 397 500	25 567 800	24 156 503
Zuschuss/Überschuss		-24 806 600	-24 982 500	-23 666 625

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen und Veröffentlichungen und durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen, sofern die Landeshaushaltsordnung dies zulässt.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleitungskonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleitungen des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Die HLZ gliedert sich in die Referate:

Referat Direktor - Hessen / Geschichte / Querschnittsaufgaben

Referat I - Jugendarbeit / Wirtschaft / Soziales

Referat II - Europa / Internationale Politik

Referat III - Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus/Zeitgeschichte

Referat IV - Frauen/GenderMainstreaming/geschlechtsbezogene/Pädagogik/Migration

Referat V - Publikationen / Bibliothek / Versand

Referat VI - Ökologie / Jugend / Parlamente / Bundeswehr

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Sonstige Bemerkungen

Beihilfen

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der Buchungskreis 1.900 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 9.500 Euro werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 -Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameratele Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

Rückstellungen

In den geplanten Personalkosten sind Rückstellungen in folgender Höhe enthalten:

- Rückstellungen für Pensionen 547.030,48 Euro
- Rückstellungen für Beihilfen (zukünftige Versorgungsempfänger) 25.452,23 Euro
- Rückstellungen für Altersteilzeit 0 Euro

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) 60.000 Euro
- Hessische Bezügestelle (HBS) 3.800 Euro
- Hessisches Competence Center (F-HCC und HCC-Schulung) 58.200 Euro
- Hessische Immobilienverwaltung (HI) 174.300 Euro

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode* überarbeitet. Zum Produkt wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die im Leistungsplan für 2005 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2005. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung - orientiert an den Ist-Werten 2004 - geschätzt.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

zu 681, 685 und 686:

Zu Gunsten des Projekts "Integration und Toleranz - für eine friedliche WM 2006" ist eine Förderung sowohl vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (Kap. 03 05 - 684 77) als auch durch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO zulässig.

zu 989:

Die hier veranschlagten Mittel sind ausschließlich für die Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS), dem Hessischen Competence Center (HCC) und der Oberfinanzdirektion (OFD) vorgesehen.

*Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für Produkte erfolgen.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Staatliche politische Bildungsarbeit	2.886	3.684	48	3.636	0
Summe			3.684	48	3.636	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2006				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Interessenvertretung Hauptpersonalrat	6	5	5	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			5	5	0	0
Gesamtsumme			3.689	53	3.636	0

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.930	3.125	0	3.125	0	2.976	4.116	77	0	-4.039
	3.125	0	3.125	0		4.116	77	0	-4.039

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6	5	0	5	0	6	5	0	0	-5
	5	0	5	0		5	0	0	-5
	3.130	0	3.130	0		4.121	77	0	-4.044

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatliche politische Bildungsarbeit

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

- Pädagogische Veranstaltungen
- Veröffentlichungen
- Unterstützung und Förderung
- Publikumsberatung

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Pädagogik übergreifende Themen
- Publizistik übergreifende Themen
- Förderung übergreifende Themen
- Ref. I – Pädagogik
- Ref. I – Veröffentlichungen
- Ref. II – Pädagogik
- Ref. II – Veröffentlichungen
- Ref. III – Pädagogik
- Ref. III – Veröffentlichungen
- Ref. IV – Pädagogik
- Ref. IV – Veröffentlichungen
- Bibliotheksdienst und Beratung
- Ref. V – Pädagogik
- Ref. V – Veröffentlichungen
- Ref. VI – Pädagogik
- Ref. VI – Veröffentlichungen
- Förderung Ref. I – VI
- Publikumsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten / -stunden, Planung 2.886 Einheiten

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

1.276,59 € pro Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.468.383
Sachkosten	1.384.780
Kalkulatorische Kosten	44.931
Sonstige Kosten *	786.136
Gesamtkosten	3.684.230
Erlöse	48.450
Produktabgeltung	3.635.780

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert

Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern sowie die freiheitlich-demokratische Grundordnung stabilisieren

- Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins, Note, 2

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen), Einheit, Sollwert

Staatliche politische Bildungsarbeit kostendeckend finanzieren

- Finanzierungsgrad, Prozent, 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen, Einheit, Sollwert

Pädagogische und publizistische politische Bildungsarbeit leisten sowie politische Bildungsarbeit Externer fördern

- Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik des Erhebungsjahres, Teilnehmer, 15.000
- Anzahl der Besucher/-innen des Erhebungsjahres, Besucher, 4.500
- Abgegebene Publikationen, Stück, 55.000
- Geförderte Teilnehmer, Teilnehmer, 8.000

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität, Einheit, Sollwert

Kundenorientiertes Service-Management in der Pädagogik und Publizistik sowie im Förderwesen betreiben

- Beschwerden, Prozent, 3 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit , Einheit, Sollwert

Kundenorientierte pädagogische und publizistische politische Bildung sowie Förderbildungsarbeit leisten

Kundenzufriedenheit, Prozent, 95 %

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1: Hauptpersonalrat

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 40 HPVG (Freistellung vom Dienst)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilweise frei.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ressort Hessischer Ministerpräsident

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten laut Leistungsplan = 6

7. Kostenzusammensetzung / Preis

entfällt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

entfällt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	53.450	–	77.244
	500-509	Umsatzerlöse	38.450	–	77.244
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	15.000	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	190	–	196
		Betriebsertrag	53.640	–	77.440
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	239.528	367.000	211.568
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	153	–	6.649
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.000	3.000	7.972
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	11.520	23.000	42.558
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.795	1.000	6.623
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	224.060	340.000	147.766
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	1.916.383	1.330.600	1.924.944
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-629	Gehälter	681.722	865.300	722.090
	630-638	Bezüge	454.822	465.300	338.439
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	779.839	–	864.415
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	69.297	3.125	60.449
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	884.812	806.200	914.011
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	4.097	9.100	6.291
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	547.970	344.900	539.280
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	332.625	452.200	363.984
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	120	–	4.456
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	3.110.020	2.506.925	3.110.972
		Eigenergebnis	-3.056.380	-2.506.925	-3.033.532
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.635.780	3.129.625	122.310
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.635.780	3.129.625	122.310

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	579.400	622.700	594.489
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	579.400	622.700	594.489
		Steuer- und Leistungsergebnis	3.056.380	2.506.925	-472.179
		Verwaltungsergebnis	–	–	-3.505.711
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-3.505.711
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	–	–	76.665
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	76.665
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	–	–	294
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	294
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	76.371
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	76.371
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-3.429.340

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	1.707
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	–	–	1.707
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	250.000	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	250.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		16.000	12.500	75.024
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.000	12.500	75.024
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		16.000	262.500	76.731
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ -zuschüssen	16.000	–	45.258
599	Minderung der Kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. Transferleistungen Bund (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen andere Bundesländer (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
435	Zugang Verb. Transferleistungen Gemeinden (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
436	Zugang Verb. Transferleistungen EU (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	–	–	–
437	Zugang Verb. Transferleistungen gg. andere (aus rückz. Zufüh- rungen für Investitionen)	–	–	–
438	Zugang Verb. aus rückz. Zuschüssen aus Investitionsfinanzierung des eigenen Landes	–	262.500	31.473
Deckungsmittel zusammen		16.000	262.500	76.731

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Wesentliche Grundlage der Investitionen im IT-Bereich ist der turnusmäßige Austausch von einem Drittel der eingesetzten Rechner pro Jahr. Bei einem Grundbestand von 30 Rechnern bedeutet dies die Beschaffung von 10 Rechnern pro Jahr und eine Investitionssumme von 16.000.- €. Alle weiteren Investitionen ergeben sich aus dem aktuellen Bedarf an Ersatzgeräten oder dem Bedarf an Geräten und Software, die sich für die Erfüllung des pädagogischen Auftrags der HLZ als notwendig erweisen.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	3.635.780	3.129.625
+ Investitionen lt. Finanzplan	16.000	262.500
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	69.297	3.125
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	572.483	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	9.700
+ Rundungsdifferenzen zu den kameralen Ansätzen im HAV	600	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss / Überschuss	3.010.600	3.379.300

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Gruppe 919), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Gruppe 919) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.
7. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlußbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

Vorbemerkung zu Kapitel 02 05:

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die Landeszentrale leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewußtseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505), geändert durch Erlaß vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 76.700 EUR veranschlagt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u 111	153	Gebühren, sonstige Entgelte	48 400	—	—
n e u 119	153	Sonstige Verwaltungseinnahmen	100	—	87 348
n e u 132	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
n e u 235	153	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
n e u 236	153	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
n e u 359	951	Sonstige Entnahmen.....	—	—	—

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u 381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
n e u 389	991 Sonstige Verrechnungen	5 000	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 05	53 500	—	87 348

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
neu 422	153 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	343 900	465 600	337 495
neu 425	153 Vergütungen der Angestellten	990 600	855 600	906 654
neu 426	153 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
neu 427	153 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	28 105
neu 453	153 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
neu 459	153 Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	—	—	—
neu 461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
neu 511	153 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	77 800	130 100	177 921
neu 514	153 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ...	5 700	5 000	5 965
neu 517	153 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	28 547
neu 518	153 Mieten und Pachten.....	186 300	12 000	29 602
neu 519	153 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	1 264
neu 523	153 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	3 000	3 000	3 791
neu 525	153 Aus- und Fortbildung	5 700	8 800	5 682
neu 526	153 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer					
neu 527	153	Dienstreisen	9 300	6 000	5 585
neu 529	153	Verfügungsmittel	600	600	409
Erläuterungen:					
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
neu 531	153	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	264 800	320 000	309 940
neu 533	153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.....	—	340 000	344 958
neu 537	153	Beförderungskosten	—	—	44 895
neu 538	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	350 300	249 300	154 276
neu 543	153	Versicherungen	—	—	—
neu 546	153	Vermischter Sachaufwand	—	—	154
neu 547	153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	127 100	15 000	468
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
neu 671	153	Erstattungen an Inland	—	—	—
neu 681	153	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	15 500	55 500	25 250
neu 685	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	529 200	529 200	540 250
neu 686	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	34 700	38 000	34 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
neu 811	153	Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
neu 812	153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	—	12 500	31 473

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u 893	153 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	—	250 000	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	51 000
	Erläuterungen:			
	Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2004: 114.209,92 EUR.			
	Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2004: 21.100 EUR.			
n e u 981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	9 500	—	8 270
n e u 989	991 Sonstige Verrechnungen	110 100	83 100	23 331
	Gesamtausgaben Kapitel 02 05	3 064 100	3 379 300	3 099 283
Abschluss Kapitel 02 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	48 500	—	87 348
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 000	—	—
	Gesamteinnahmen	53 500	—	87 348
4	Personalausgaben	1 334 500	1 321 200	1 272 253
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 030 600	1 089 800	1 113 456
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	579 400	622 700	599 499
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	262 500	31 473
9	Besondere Finanzierungsausgaben	119 600	83 100	82 601
	Gesamtausgaben	3 064 100	3 379 300	3 099 283
	Zuschuss/Überschuss	-3 010 600	-3 379 300	-3 011 935

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrengaben sowie Mitgliedsbeiträge und Praktikantenaustauschprogramme im Rahmen der europäischen Zusammenführung veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode* überarbeitet. Zum Förderprodukt Nr. 1 (Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des Ehrenamts) wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die im Leistungsplan für 2005 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2005. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung - orientiert an den Ist-Werten 2004 - geschätzt.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

*Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für Förderprodukte erfolgen.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2006				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	50	325	0	325	0
2	Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	1.940	0	1.940	0
3	Zuwendungen und Bewilligungen	1	342	0	342	0
Summe			2.608	0	2.608	0

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel
4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2005					Ist 2004				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
50	345	0	345	0	-	420	96	0	-324
1	2.070	0	2.070	0	-	0	0	0	0
1	248	0	248	0	-	362	48	0	-314
	2.663	0	2.663	0		782	143	0	-639

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch vom 22. April 1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Verwaltungseinnahmen
- Einnahmen Ehrenamtskampagne
- Zuwendungen Ehrenamtskampagne 181.400 €
- Zuschüsse für lfd. Zwecke Ehrenamtskampagne 144.000 €
- Zuschüsse für Investitionen Ehrenamtskampagne
- Rücklagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

50 geförderte Institutionen

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	325.400	345.400
davon für eingegangene VE der Vorjahre	80.000	100.000
davon für neues Programm	245.400	245.400
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		80.000
VE 2007	80.000	80.000
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	80.000	160.000
Bewilligungsvolumen	325.400	405.400

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert

Steigerung bzw. Stabilisierung des ehrenamtlichen Engagements

- Beibehaltung der Anzahl der ehrenamtlich Tätigen, Prozent, 100 %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen), Einheit, Sollwert

Drittmittel einwerben

- Höhe der eingeworbenen Drittmittel/Sachleistungen, Euro, 50.000

Verwaltungskosten reduzieren

- Verhältnis der Verwaltungskosten pro Fördermitteleuro, Prozent, 10 %

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen, Einheit, Sollwert

Aufbau vielfältiger Unterstützungs- und Förderstrukturen für freiwilliges Engagement auf kommunaler Ebene

- Beibehaltung der Anzahl der Freiwilligenagenturen, kommunalen Anlaufstellen und Ansprechpartner in den Kommunalverwaltungen, Prozent, 100 %

Förderung und Verbreitung innovativer Ansätze des Bürgerengagements

- Anzahl aktuell geförderter innovativer Modellprojekte, Anzahl, 1

Aufbau eines kommunalen Netzwerkes zum Bürgerengagement

- Erhöhung der Mitglieder des Netzwerkes, Prozent, 2 %

Stärkung der Anerkennungskultur durch Einführung der Ehrenamts-Card (E-Card)

- Anzahl der ausgegebenen E-Cards, Anzahl, 3.000

Fortbildungsangebote und Fachtagungen organisieren und anbieten

- Anzahl der Teilnehmer, Anzahl, 200

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität, Einheit, Sollwert

Zeitnahe Bewilligung von Zuwendungen

- Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Zuwendung, Tage, 20

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit, Einheit, Sollwert

Kompetente Beratung sicherstellen

- Zufriedenheit der Freiwilligenagenturen, Note, 2

Zufriedenheit mit dem Internetauftritt

- Steigerung der Anzahl der Internetzugriffe, Prozent, 10 %

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004
Stiftungssatzung
Stiftungsbeschluss

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Sonstige Verwaltungseinnahmen
- Stiftung Flughafen 1.940.000 €
- Rücklagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Zuführung von Kapital zur Stiftungsgründung

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	nachrichtlich 2005 EUR
Gesamtkosten	1.940.000	2.070.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	1.940.000	2.070.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		-
VE 2007	-	-
VE 2008	-	-
VE 2009 / VE 2009 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	1.940.000	2.070.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Regelungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel (10 v. H. der Einnahmen durch die Dividende für den Landesanteil an der Fraport AG)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen
Anteil Landesvolumen am Stiftungsvolumen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Projekte

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Projekte

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

-

12. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

a-d) Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz

- a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:
- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
 - Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüsse vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
 - Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 05.09.2002)
- b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften (Förderungen von Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen, sowie Zuwendungen zu Maßnahmen des Europakomitees Hessen u. a.):
freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- c) Praktikantenaustauschprogramm mit den Partnerregionen des Landes:
Erlass des Hessischen Ministerium der Justiz und Bundes- und Europaangelegenheiten aus dem Jahr 1996.
- d) Gemeinsames Qualifizierungsprogramm für polnische Verwaltungsbedienstete der Wojewodschaft Wielkopolska zwischen der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und dem Land Hessen:
Projektvereinbarung vom 11. September 2001

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

- a) Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.
- b) Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten bewilligt Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:
- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen
 - für Projekte während der Europawoche
 - für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisationen des Europakomitees Hessen
 - für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
 - für die Europäische Akademie Hessen
 - sonstige Beiträge, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- c) Vergabe von Stipendien zur Stärkung des Europagedankens
- d) Förderung des Europagedankens in der Partnerregion Wielkopolska im Bereich der öffentlichen Verwaltung

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Sonstige Verwaltungseinnahmen
- Einnahmen polnische Verwaltungsbedienstete
- Ehrengaben, -solde 183.800 €
- Mitgliedsbeiträge 70.000 €
- Europäische Akademie Hessen 81.000 €
- Austauschprogramm 7.500 €
- Stipendien Polen
- Rücklagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

- a) Preisträger und Zuwendungsempfänger
- b) Vereine, Verbände und sonstige Institutionen
- c) Berufsanfänger, die eine abgeschlossene nichtakademische Ausbildung nachweisen können.
- d) Bedienstete der regionalen Selbstverwaltung der Wojewodschaft Wielkopolska.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Nicht zählbar, da die Zuwendungsempfänger Beträge in unterschiedlicher Höhe erhalten und somit eine Mengenbestimmung im Sinne der Aufstellung nur unzureichend möglich ist.

- a) 191 Zahlungsempfänger
- b) 43 Zahlungsempfänger
- c) 3 Stipendiaten
- d) 20 Stipendiaten

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2006 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2005 EUR
Gesamtkosten	342.300	248.300
davon für eingegangene VE der Vorjahre	25.000	18.400
davon für neues Programm	317.300	229.900
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2006		25.000
VE 2007	28.500	15.000
VE 2008	17.400	4.600
VE 2009 / VE 2009 ff.	14.300	12.600
VE 2010 ff.	13.000	
Summe VE	73.200	57.200
Bewilligungsvolumen	390.500	287.100

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben

9. Finanzierungsmittel

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel
- c) Landesmittel
- d) private Mittel durch die gemeinnützige Hertie-Stiftung

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Ehrenpatenschaften

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Maßnahme

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristet, mit Ausnahme der Ehrenpatenschaft des Ministerpräsidenten (befristet bis 31.12.2009)
- b) befristet bis Ende 2006
- c) unbefristet
- d) unbefristet

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	-	-	-
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	-	-	-
		Eigenergebnis	-	-	-
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.607.700	2.663.700	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.607.700	2.663.700	-
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	667.700	593.700	-
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	1.940.000	2.070.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	2.607.700	2.663.700	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2006 EUR	Soll 2005 EUR	Ist 2004 EUR
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwendungen Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 06

Allgemeine Bewilligungen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements sind Ausgaben bis zu einer Höhe von 325.400 EUR bei den Gruppen 681, 685 und 893 zulässig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
129	div	Sonstige Einnahmen	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 06			—	—	—

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	372 700	299 700	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2007 108 500			
		2008 17 400			
		2009 14 300			
		2010ff 13 000			
		Gesamtverpflichtung 153 200			
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	295 000	294 000	—

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

831	011	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	1 940 000	2 070 000	—
893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 02 06	2 607 700	2 663 700	—

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	667 700	593 700	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 940 000	2 070 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		2 607 700	2 663 700	—
Zuschuss/Überschuss		-2 607 700	-2 663 700	—

Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR

02 98

Versorgung

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen Kapitel 02 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 02 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten und der Minister	231 400	231 400	229 421
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerpräsidenten und der Minister	—	—	—
432 01	018	Allgemeine Versorgung	3 270 000	3 097 600	3 007 138
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	960 000	888 400	953 060
461 01	018	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	9 500	9 300	—
--------	-----	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 02 98	4 470 900	4 226 700	4 189 618
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 02 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2006 EUR	Ansatz 2005 EUR	IST 2004 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	4 461 400	4 217 400	4 189 618
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 500	9 300	—
Gesamtausgaben		4 470 900	4 226 700	4 189 618
Zuschuss/Überschuss		-4 470 900	-4 226 700	-4 189 618

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2006

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	—	170.000	16.200	207.900	394.100
02 02	Hessische Landesvertretung	—	170.000	—	—	170.000
02 03	Statistisches Landesamt	—	293.700	11.900	285.300	590.900
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	48.500	—	5.000	53.500
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
02 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	682.200	28.100	498.200	1.208.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.543.600	8.523.600 —	675.000	—	200.000	316.800	22.259.000	-21.864.900
1.627.800	1.318.100 —	37.200	—	55.000	81.600	3.119.700	-2.949.700
18.587.800	5.741.300 —	300	—	850.000	218.100	25.397.500	-24.806.600
1.334.500	1.030.600 —	579.400	—	—	119.600	3.064.100	-3.010.600
—	— —	667.700	—	1.940.000	—	2.607.700	-2.607.700
4.461.400	— —	—	—	—	9.500	4.470.900	-4.470.900
38.555.100	16.613.600 —	1.959.600	—	3.045.000	745.600	60.918.900	-59.710.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2006

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2006 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaan- gelegenheiten -	500.000	500.000	—	—	—
547 00	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	200.000	200.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	300.000	300.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	153.200	108.500	17.400	14.300	13.000
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	153.200	108.500	17.400	14.300	13.000
Insgesamt		653.200	608.500	17.400	14.300	13.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 4	(002)	1	(-)	Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(001)	9	(7)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4	(7)	Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	22	(20)	Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	15		Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	23,5	(22,5)	Regierungsoberrat/rätin davon 7 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Angestellte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden, bzw. Ersatzkräfte hierfür.
A 13 h.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(001)	5	(6)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 5	(001)	1		Oberamtsmeister/in
		130,5	(127,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN
422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2006			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
B 6	(000)	0,0			1,0																1,0	
B 4	(002)	0,0												1,0								1,0
B 3	(001)	7,0												2,0								9,0
B 2	(000)	1,0				1,0																0,0
B 2	(009)	7,0													3,0							4,0
A 16	(000)	1,0				1,0																0,0
A 16	(001)	20,0															2,0					22,0
A 15	(000)	0,0				1,0																1,0
A 15	(001)	15,0							1,0								2,0	1,0				15,0
A 14	(001)	22,5															1,0					23,5
A 13 h.D.	(000)	0,0				1,0																1,0
A 13 h.D.	(001)	6,0						1,0	1,0			0,5					0,5	1,0				5,0
A 11	(001)	7,0																				7,0
Versch.		41,0																				41,0
Zusammen		127,5			3,0	2,0	1,0	2,0			0,5	3,0	3,0	5,5	2,0							130,5

Zu Spalte 8: Wegfall einer 0,5 Stelle A 13 BBesG (Hessenagentur)

Zu Spalte 10: Umsetzung einer A 16 BBesG von Kap. 02 02 - 422 00
 Umsetzung einer A 15 BBesG von Kap. 08 01 - 422 01
 Umsetzung einer A 15 BBesG nach Kap. 04 01 - 422 01
 Umsetzung einer A 13 BBesG nach Kap. 02 02 - 422 00
 Umsetzung von zwei BAT VII von Kap. 02 03 - 425 00 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine A 15 BbesG und eine A 16 BBesG
 Umsetzung einer halben BAT VIII von Tit. 425 00 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine halbe A 13 BBesG
 Umsetzung einer A 14 BBesG von Kap. 03 14 - 422 01

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT
425 00
Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Außertarifliche Angestellte				
Atl.	(001)	1		(entsprechend V b BAT)
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		davon 1 mit PVS-Vermerk
I b	(001)	3	(2)	
II a	(001)	5		
IV a	(001)	6		davon 1 kw (Sachbearbeitung Referat Z 6)
IV a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	5,5		
IV b	(000)	1,5	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	8	(7)	
V b	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	11		davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	32		davon 1 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	11	(13)	
VII	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	5	(8,5)	
Ang.	(001)	6		Auszubildende
		99,5	(102)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**425 00****Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
I b	(001)	2,0											1,0								3,0
IV b	(000)	0,5			1,0																1,5
V b	(001)	7,0													1,0						8,0
VI b	(001)	32,0							1,0	1,0											32,0
VII	(001)	13,0												2,0							11,0
VIII	(001)	8,5									3,0						0,5				5,0
Versch.		39,0																			39,0
Zusammen		102,0			1,0				4,0	2,0	2,0	1,0	0,5								99,5

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. Vb BAT von Kap. 03 01 -425 33

Umsetzung einer halben BAT VIII nach Tit. 422 00 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine halbe A 13 BBesG

STELLENÜBERSICHT**425 00****Stellenübersicht****Leerstellen (Angestellte)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I a	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(972)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6	(5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
I b	(974)	0,0			1,0																1,0
V c	(992)	0,0			1,0																1,0
VII	(972)	1,0	1,0																		0,0
Versch.		4,0																			4,0
Zusammen		5,0	1,0	2,0																	6,0

STELLENÜBERSICHT

426 00

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Arb.	(001)	13		Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		14	(14)	

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	–	(1)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	3	(4)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		13	(16)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006			Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(001)	1,0													1,0			0,0	
A 15	(001)	4,0													1,0			3,0	
A 13 h.D.	(001)	1,0												1,0	1,0			1,0	
A 10	(000)	1,0								1,0								0,0	
Versch.		9,0																9,0	
Zusammen		16,0								1,0				1,0	3,0			13,0	

Zu Spalte 8: Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit (A 10)

Zu Spalte 10: Umsetzung einer A 16 nach Kap. 02 01 - 422 00.
Umsetzung einer A 15 nach Kap. 15 01 - 422 01.
Umsetzung einer A 13 h.D. nach Kap. 08 01 - 422 01.
Umsetzung einer A 13 h.D. von Kap. 02 01 - 422 00.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	1		
IV b	(001)	1	(-)	
V b	(001)	3		
V c	(001)	6	(5)	davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	8,5	(6,5)	
Ang.	(001)	3	(1)	Auszubildende
		24,5	(18,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2006				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006			Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV b	(001)	0,0														1,0	1,0		
V c	(001)	5,0														1,0	6,0		
VI b	(001)	6,5												2,0			8,5		
Ang.	(001)	1,0														2,0	3,0		
Versch.		6,0															6,0		
Zusammen		18,5												2,0		4,0	24,5		

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Azubi-Stellen von Kap. 05 04 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in zwei BAT VI b - Stellen.
Zu Spalte 11: Umsetzung im Zuge der Auflösung der Titelgruppe 73.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Arb.	(001)	5	(2)	Arbeiter/in
Arb.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		6	(3)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					11	12		
Arb.	(001)	2,0																3,0	5,0
Versch.		1,0																	1,0
Zusammen		3,0																3,0	6,0

Zu Spalte 11: Umsetzung im Zuge der Auflösung der Titelgruppe 73.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	8		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	10		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		51	(49)	

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(001)	5,0				2,0												7,0
Versch.		44,0																44,0
Zusammen		49,0				2,0												51,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 02 05

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2006	(2005)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)
Tarifliche Angestellte			
II a	(001)	6	
III	(001)	11	
IV a	(001)	37	(39)
IV b	(001)	2,5	
V b	(001)	38	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	48,5	
			davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin. davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	57	
VII	(001)	71,5	(73,5)
			davon 3 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	12	
			Auszubildende
		283,5	(287,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2006						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006			Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006		Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV a	(001)	39,0				2,0										37,0			
VII	(001)	73,5											2,0			71,5			
Versch.		175,0														175,0			
Zusammen		287,5				2,0							2,0			283,5			

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 02 05

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 02 01- 422 00 bei gleichzeitiger Umwandlung in je eine A 15 BBesG und A 16 BBesG.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Feste Gehälter				
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in ku nach A 14
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(1)	Amtmann/Amtfrau
		6	(8)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 g.D.	(001)	1,0							1,0									0,0	
A 11	(001)	1,0				2,0	1,0											0,0	
Versch.		6,0																6,0	
Zusammen		8,0				2,0	1,0	1,0										6,0	

STELLENPLAN**422 00**

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 02 03

Stellenplan**für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2006	(2005)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

STELLENÜBERSICHT**425 00**

Tariflich

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2006	(2005)
Tarifliche Angestellte			
I b	(001)	2	
			davon 1 kw
II a	(001)	2	
III	(001)	2	
IV a	(001)	3	(1)
			davon 1 mit PVS-Vermerk
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2,5	
V c	(001)	4,5	
VI b	(001)	2	
		19	(17)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**425 00****Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2006					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2006		Hebungen 2006		Umset- zungen/ Umwandl. 2006			Sonstige Verände- rungen 2006				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
IV a	(001)	1,0					2,0														3,0	
Versch.		16,0																				16,0
Zusammen		17,0					2,0															19,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 02 03